

Inhalt

Vorwort	5
Inhalt	7
Einleitung	11
I. Das Gewissen als Götze	21
1. »Sanctorum Communio«	22
2. »Akt und Sein«	23
Exkurs: Das »Kind« in der Theologie Bonhoeffers	26
3. »Schöpfung und Fall«	29
4. Die Wiederaufnahme der Gewissensthematik in der »Ethik«	36
5. Bonhoeffers Gewissensverständnis im Vergleich zu anderen Entwürfen	42
a) Das Gewissen bei Luther	42
b) Das Verhältnis Bonhoeffers zu Luther	46
c) Bonhoeffers Stellungnahme in der zeitgenössischen Diskussion um das Gewissen	54
d) Bonhoeffer und Kohlbrügge	63
e) Zusammenfassung	65
6. Der biographische Hintergrund	68
7. Das Gewissen in den neutestamentlichen Schriften	74
8. Kritische Stellungnahme	79
II. Die Darstellung der Götzen in den Predigten von 1932/33	83
1. Christus, die gekreuzigte Wahrheit, zwischen Lüge und vergötzter Wahrheit	83

a) Die Wahrheit als Person des Gekreuzigten	84
b) Die Flucht in die Lüge.....	88
c) Die Befreiung	90
d) Die vergötzte Wahrheit.....	96
e) Die Bedeutung des Gebets.....	100
f) Zusammenfassung.....	102
2. Die Furcht.....	104
a) Die Larve und das Fangnetz des Bösen	104
b) Hoffnung gegen die Angst.....	109
c) Todesangst als existentielles Problem.....	109
d) Ecclesia militans - die kämpfende und die umkämpfte Kirche.....	111
Exkurs: Die Hermeneutik des Alten Testaments bei Bonhoeffer.....	121
e) Bonhoeffers Predigt im Kontext der Auslegungsgeschichte.....	127
f) Der zeitgeschichtliche Hintergrund.....	128
g) Vergleich mit Kierkegaard: »Der Begriff Angst«.....	129
 III. Der Götzenkomplex Gewissen – Lüge – Angst	133
 IV. Die Gefährdung der Jünger in der Welt	137
1. Der gottfeindliche Kosmos und seine Ideologie.....	138
2. Die Quellen von Bonhoeffers Weltverständnis.....	147
a) Die Welt in Karl Barths »Römerbrief«	147
b) Die »arge Welt« bei Luther	149
c) Die »Welt« im Neuen Testament.....	150
3. Zusammenfassung und kritische Stellungnahme.....	154
4. Die dämonische Begierde	162
 V. Der Teufel – Herr der Götzen	171
1. Das Wirken des Teufels.....	171
2. Die Quellen von Bonhoeffers Teufelsvorstellung	180
a) Die Rede vom Teufel in der Theologiegeschichte.....	181
b) Reinhold Seebergs Stellungnahme zum Problem des Teufels.....	186
c) Der Teufel in der Theologie Martin Luthers.....	188
d) »Das christliche Dogma« von Adolf Schlatter.....	196
e) Der Einfluß von Georg Bernanos.....	198
3. Helmut Thielicke: »Zwischen Gott und Satan« - ein Vergleich.....	204
4. Zusammenfassung	209
5. Die Vorstellung vom Teufel im Neuen Testament.....	211
6. Kritische Stellungnahme.....	217

VI.	Das alles verschlingende Nichts	225
1.	Das Nichts, der Tod und die Technik in »Erbe und Verfall« und verwandten Texten	226
a)	Auferstehung contra Todesvergötzung	236
b)	Das Ringen um die Vergangenheit als Kampf gegen das Nichts....	237
c)	Die neuzeitliche Technik als Vollstreckerin des Nichts.....	242
d)	Die Rettung durch das göttliche Wunder.....	246
e)	Vergleich mit Helmut Thielicke: »Der Nihilismus«.....	250
f)	Die Hintergründe der düsteren Geschichtsschau in »Erbe und Verfall«	252
2.	Das Nichts in »Das natürliche Leben«	255
3.	Ausblick auf »Widerstand und Ergebung«	258
VII.	Die entgötterte Welt	261
VIII.	Bonhoeffers Hamartologie im Horizont der neueren Dogmatik.....	279
1.	Fundamentale Elemente in Bonhoeffers Beschreibung der Götzen	279
2.	Die Bedeutung für die Gegenwart.....	283
3.	Die Beziehung zur gegenwärtigen Dogmatik.....	284
a)	Wolfhart Pannenberg.....	285
b)	Traugott Koch	289
c)	Walter Mostert.....	291
d)	Christof Gestrich	292
e)	Wilfried Härle.....	294
4.	Fazit.....	296
	Verzeichnis der benutzten Literatur.....	299
1.	Werke Bonhoeffers.....	299
2.	Literatur zu Bonhoeffer.....	300
3.	Weitere Literatur.....	305